Drei Siedlungen in Basel und Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

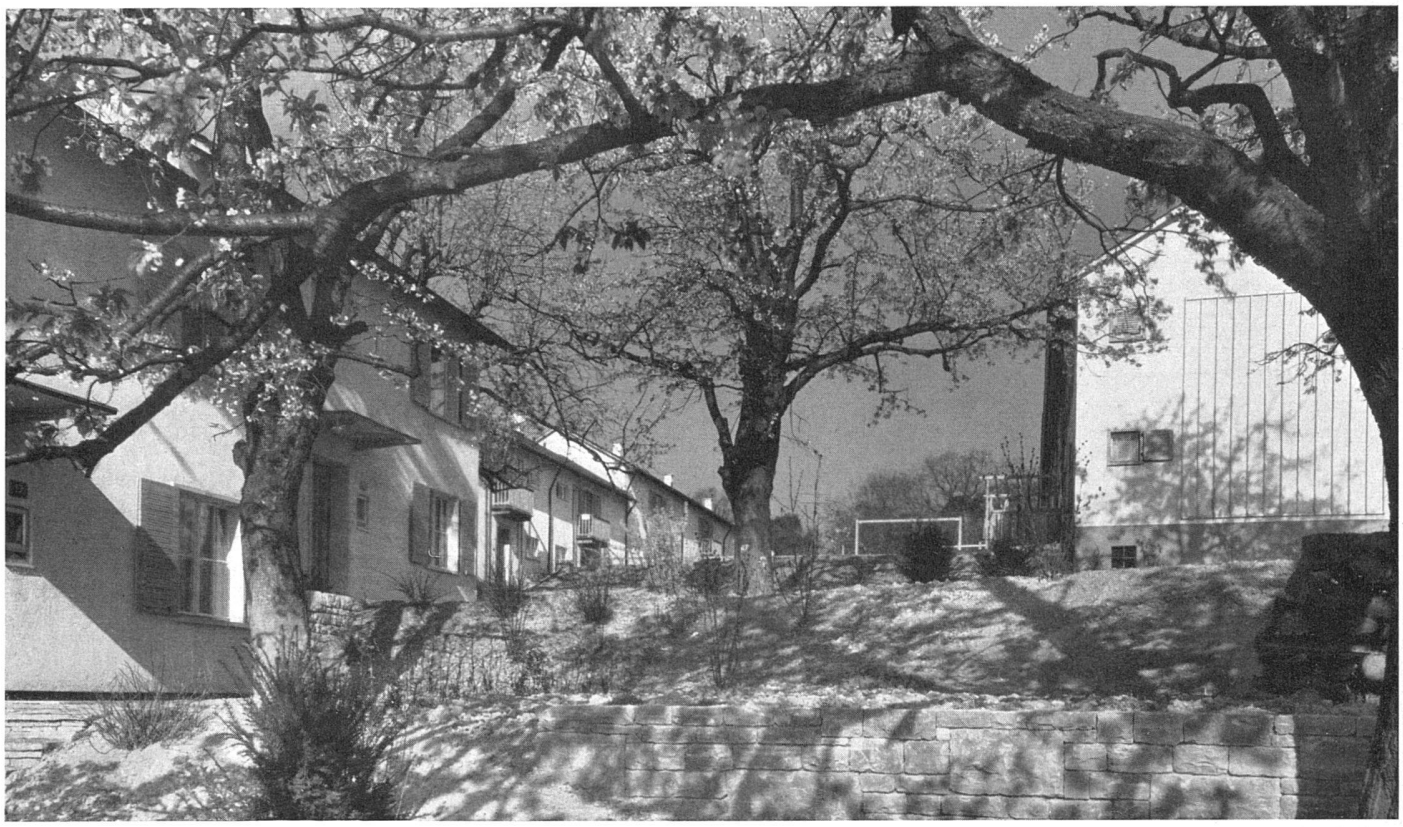
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mai 1947 WERK 34. Jahrgang Heft 5



Siedlung Jakobsberg, Basel, H. Baur, Arch. BSA. Gartenhof mit Einfamilienhäusern C und D / Cité-jardin «Jakobsberg» / «Jakobsberg» housing scheme

Drei Siedlungen in Basel und Zürich

Im vorliegenden Heft werden erneut Siedlungsfragen anhand von drei ausgeführten Beispielen zur Diskussion gestellt. Es sei dabei auf die Behandlung der gleichen Probleme im «Werk» Nr. 1/1945 hingewiesen, wo wir uns in einigen grundsätzlichen Ausführungen zu diesen aktuellen Aufgaben äußerten.

Die Siedlung «Jakobsberg» in Basel zeichnet sich durch organische Eingliederung in ein ziemlich bewegtes Gelände aus. Besonders hervorzuheben sind die Reichhaltigkeit der verschiedenen Haustypen und deren klare, wohl durchdachte Grundrisse und unprätenziöse, schlichte Architektur. Die oft umstrittene freie Anordnung der Geschoßtreppe im Wohnraum konnte hier mit Erfolg durchgeführt werden.

Durch die gleichzeitige Veröffentlichung des Wettbewerbsprojektes von H. Baur Arch. BSA, für die Bebauung des Horburgareals der CIBA in Basel lenken wir die Aufmerksamkeit auf das mehrgeschossige städtische Miethaus, eine nicht minder aktuelle Wohnbauaufgabe. In der Chronik wird die Behandlung dieses bedeutenden Wettbewerbes fortgesetzt.

Die Wohnbauten «Bellariapark» in Zürich zeichnen sich durch gute Lösung der Situation und der Grundrisse, sowie durch gepflegte architektonische Haltung aus.

Aus der Siedlung an der Saatlenstraße in Zürich-Oerlikon greifen wir die kreuzweise zusammengebauten Einfamilienhäuser heraus, die eine besonders rationelle Lösung des billigen Einfamilienhauses darstellen. Die Redaktion